

Skalpellersatz angesehen werden. An der Elektroden-
spitze werden kumulierte
Wellen ausgesandt, die bei
Gewebekontakt nur eine
geringe laterale Hitze er-
zeugen, ohne das Opera-
tionsgebiet zu überhitzen.
Außerdem führt der Strom
bei kurzer Berührung des
Knochens nicht zu Nekro-
sen. sc

**Labortests von Boeinger
Mannheim** – Boeinger
Mannheim hat ihr Diagno-
stika-Programm durch
neue Labortests ergänzt:
Monotest® Chymotrypsin
(Stuhltest zur Pankreas-
Diagnostik), Triglycerides
GPO-PAP zur Triglyzerid-
Bestimmung und Micur®-
BT zum Nachweis antibak-
terieller Stoffe im Urin. bl-r

Einmalgabe von Theophyllin abends: zirkadian abgestimmt

Zur Therapie obstruktiver
Atemstörungen hat Mundi-
pharma, Limburg, für rei-
nes Theophyllin eine neue
Galenik entwickelt, die es
ermöglicht, mit einmal täg-
licher Gabe von Uniphyllin®
therapeutisch erwünschte
Konzentrationen über 24
Stunden, vor allem aber in
den kritischen Nacht- und
Morgenstunden zu erreichen.

Dem Biorhythmus folgend

Bereits zirka fünf Stunden
nach der Einnahme abends
vor dem Schlafengehen

werden die maximalen
Wirkspiegel erreicht. Damit
ist der Wirkstoff gerade zu
der Zeit des biorhythmischen
Tiefs verfügbar. Durch die
langsame pH-unabhängige
Freigabe von Theophyllin
über 18 Stunden

● Günstiger Einfluß der
neuen Galenik von Theophyl-
lin auf das Auftreten von
Nebenwirkungen: Zur Zeit
der höchsten Bioverfügbar-
keit mit eventuell theophyl-
lin-typischen gastrointesti-
nalen Beschwerden schläft
der Patient.

den wird auch der Vormit-
tag therapeutisch abge-
deckt, was Bronchitis-Pa-
tienten hilft, die morgens
ihre Atemtiefe haben. Da-
nach fallen die Theophyl-
lin-Spiegel ab, ohne in sub-
therapeutische Bereiche zu
gelangen. Durch die Aus-
schwemmphase wird eine
Kumulation vermieden,
was beispielsweise bei Cor-
pulmonale-Patienten, die
Theophyllin langsamer
metabolisieren, wichtig ist.
Das Präparat verliert also
dann an Wirkung, wenn die
Krankheit sich von ihrem
zirkadianen Rhythmus her
von selber bessert. bl-r

Therapie mit Psychopharmaka

und anderen seelisches Befinden beeinflussenden Medikamenten

Von Prof. Dr. Dr. H.-J. Haase, Landeck

5., erweiterte und neubearbeitete Auflage 1982.
XXI, 549 Seiten, 62 Abbildungen, 52 Tabellen, 43 Seiten
Psychiatrisches Repetitorium und Merkblätter für den, der
psychisch Kranke behandelt bzw. betreut, geb. DM 87,-
ISBN 3-7945-0723-1

»In der Bundesrepublik Deutschland wird pro Jahr zur Zeit
rund 1 Milliarde Mark für Psychopharmaka ausgegeben. Ein
wesentlicher Teil dieser Präparate wird zweifellos bei psy-
chisch Kranken sinnvoll angewandt, während ein nicht gerin-
ger Anteil durch falsche Indikationsstellung oder unzuweck-
mäßige Dosierung dem Patienten eher schadet. Der Text
nimmt auf diese Belange Rücksicht, die ergänzende Überar-
beitung begegnet bewußt diesen offensichtlich bestehenden
Mißständen. Das empfehlenswerte Buch enthält 43 Seiten
psychiatrisches Repetitorium und Merkblätter für die Be-
handlung psychisch Kranker.«

Erfahrungsheilkunde

Antibiotika-Therapie

in Klinik und Praxis

Von Prof. Dr. C. Simon, Kiel, und Prof. Dr. W. Stille,
Frankfurt am Main

5., neubearbeitete und erweiterte Auflage 1982.
XV, 533 Seiten, 32 Abbildungen, 67 Tabellen,
kart. DM 58,-
ISBN 3-7945-0821-1

Das vorliegende Buch dient dem Arzt in Klinik und Praxis auf
bemerkenswerte Weise als Ratgeber bei der Wahl eines geeig-
neten Antibiotikums und seiner richtigen Anwendung.

Diese 5., neubearbeitete und erweiterte Auflage bietet einen
ausgezeichneten Überblick über neu in den Handel gekom-
mene Chemotherapeutika bzw. Neuentwicklungen, die in ab-
sehbarer Zeit in die Therapie eingeführt werden könnten.

»Die Antibiotika-Therapie« gehört zu den wenigen Büchern,
die man allen Ärzten in Klinik und Praxis zum Nachschlagen
wirklich empfehlen kann.«

Infusionstherapie und klinische Ernährung



Schattauer

Stuttgart – New York